



Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 4/2003-2008 am 08.03.2004
im Sitzungsraum I.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Anwesend:

| | |
|---------------------------|---|
| Ausschussvorsitzender | Wilfried Wengler |
| Ausschussmitglied | Birgit Behrens |
| " | Gudrun Hohn |
| stellv. Ausschussmitglied | Karin Honerlah (f. AM Annette Marquis) |
| " | Edda Lessing (f. AM Hans-Detlev Bruhn) |
| Ausschussmitglied | Robin Miethe |
| stellv. Ausschussmitglied | Horst Ostwald (f. AM Holger Weihe) |
| Ausschussmitglied | Thea Rahl |
| " | Hans-Joachim Rösel |
| " | Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher |
| " | Hans-Joachim Werner |
| | |
| seitens der Verwaltung | Bürgermeister Volker Dornquast Gleichstellungsbeauftragte Annegret Horn Jürgen Kirmse als Protokollführer |
| | |
| entschuldigt fehlen | Ausschussmitglied Hans-Detlev Bruhn Ausschussmitglied Annette Marquis Ausschussmitglied Holger Weihe |
| | |
| als Gäste zu TOP 4: | Leiter der ATS-Suchthilfe, Herr Bodo Haßler Projektleiter Dipl.-Päd. Michael Lerchner |

Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 3/2003-2008 am 17.11.2003**



4. **Bericht über die suchtvorbeugende Arbeit 2003 in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
5. **Änderung der Satzung über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie über die Erhebung von Benutzungsgebühren**
6. **Änderung der Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei und -mediothek Henstedt-Ulzburg**
7. **Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
8. **Antrag des Musikzuges Alstergarde e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses für die Einkleidung**
9. **Bericht über die örtlichen Sportvereine**
10. **Vorstellung der Pläne für den II. Bauabschnitt Realschule Rhen**
11. **Unterrichtungen / Anfragen**
12. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes“

Aufgrund der Wahlvorschläge hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung 4/2003-2008 – TOP 5 – am 18.11.2003 als neues bürgerliches Mitglied Frau Birgit Behrens in den Kultur- und Jugendausschuss gewählt.

Ausschussvorsitzender, Herr Wengler, verpflichtet das nicht der Gemeindevertretung angehörende Ausschussmitglied, Frau Birgit Behrens, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Werner Quade erkundigt sich, ob bereits eine Entscheidung über die „Kunst im öffentlichen Raum“ gefallen ist. Hierzu wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass sich der Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ konstituiert und sich zunächst mit Verfahrensfragen auseinandergesetzt hat. Neue Bewerber hat es bisher nicht gegeben. Der Ausschuss wird sich das nächste Mal am 20.04.2004 treffen, um über die weiteren Schritte zu beraten.



Herr Plath erkundigt sich nach der Reinigungsorganisation an der Grundschule Rhen. Er berichtet, dass er während eines Elternabends an dieser Schule einen stark verschmutzten Klassenraum vorgefunden habe. Außerdem bemängelt er das nicht intakte Schulmobiliar. Bürgermeister Dornquast erläutert, dass aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde die Reinigungsintervalle aller Schulen auf ein Mindestmaß beschränkt wurden und hier im Augenblick keine Erhöhung der Frequenz möglich ist. Er werde aber prüfen lassen, ob die Reinigungsfirma die vereinbarten vertraglichen Leistungen vollen Umfangs erbringt. Andererseits ist es aber auch Sache der Schüler, die Klassenräume ordnungsgemäß zu hinterlassen. Über Mängel am Schulmobiliar ist der Gemeinde bisher nichts bekannt geworden. Das veraltete Schulmobiliar soll im kommenden Jahr ausgetauscht werden. Dafür sind 30.000,00 € eingeplant.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 3/2003-2008 am 17.11.2003“

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Bericht über die suchtvorbauende Arbeit 2003 in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der von Herrn Dr. Tecklenburg erfasste Tätigkeitsbericht 2003 zugegangen.

Herr Wengler begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der ATS-Suchthilfe, Herrn Bodo Haßler sowie den Dipl.-Päd. Michael Lerchner, der die Projekte entwickelt und leitet. Der ursprünglich zu diesem Tagesordnungspunkt geladene Herr Dr. Tecklenburg lässt sich entschuldigen.

Die Herren Hassler und Lerchner ergänzen den Bericht durch persönlichen Vortrag und beantworten anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf Frage von Herrn Ostwald wird ausgeführt, dass für 2004 bereits 30 Veranstaltungen vereinbart worden sind. In Aussicht genommen sind weitere Veranstaltungen mit dem Alstergymnasium, das sich verstärkt einbringen möchte. Andererseits ist die Leistungsfähigkeit der ATS-Suchthilfe begrenzt, sodass bei zunehmenden Veranstaltungen diese nicht mehr alle bedient werden können.

Zum Umfang der Veranstaltungen wird ausgeführt, dass diese zwischen 2 und 5 Stunden betragen, aber auch ganztägige Angebote gemacht werden.

Auf Frage von Frau Lessing wird mitgeteilt, dass das Alstergymnasium Veranstaltungen ab der 7. Klasse durchführen möchte.



Herr Rösel erkundigt sich nach Projekten bei Essstörungen, wie Mager- oder Fresssucht. Hierzu wird ausgeführt, dass dafür unmittelbar keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, aber entsprechende Projekte durch Spenden ermöglicht wurden.

Auf Frage von Frau Horn, was mit den Jugendlichen passiert, die nicht erreicht werden können, wird ausgeführt, dass oftmals Bezugspersonen sich um diese kümmern und nach Rat suchen. Daneben sind andere Dienste oder Selbsthilfegruppen gefordert, da die Suchtberatung hier nicht vorrangig tätig sein kann.

Auf Frage von Herrn Ostwald nach der Anzahl der Betroffenen und Angehörigen wird hiermit zu Protokoll ausgeführt, dass 37 Angehörige und 56 Betroffene die Beratungsstelle aufsuchten.

Frau Honerlah könnte sich die Einrichtung einer Koordinierungsstelle in Henstedt-Ulzburg vorstellen, der sich die Schulen bedienen, da mittlerweile die Probleme an den Schulen eingestanden und nicht mehr abgetan werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses nehmen den vorgelegten Bericht und die dazu gemachten Ausführungen anerkennend zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Änderung der Satzung über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie über die Erhebung von Benutzungsgebühren“

Zu diesen Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen. Sie wird von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert.

Der Antrag von Herrn Ostwald

Für Veranstaltungen, die gemeinnützigen Zwecken, insbesondere zur Finanzierung der Vereine dienen, keine Benutzungsgebühren zu erheben

wird

einstimmig

angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechend formulierte Satzungsänderung für die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung vorzubereiten.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der beschlossenen Ergänzung, für Veranstaltungen, die gemeinnützigen Zwecken, insbesondere zur Finanzierung der Vereine dienen, keine Benutzungsgebühren zu erheben, zu beschließen.



Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der noch im Hauptausschuss zu beratenden Änderungsanträge der SPD-Fraktion zu beschließen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Antrag des Musikzuges Alstergarde e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses für die Einkleidung“

Zu diesen Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Fraktionen erklären übereinstimmend, dass sie aus Gründen der Gleichbehandlung sich gegen eine Mitfinanzierung der Tracht für den Musikzug Alstergarde aussprechen und bestätigen die Verwaltungsvorlage. Sie bitten die anwesenden Mitglieder des Musikzuges Alstergarde e.V. um Verständnis.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich gegen eine Bezuschussung der Bekleidungskosten für den Musikzug Alstergarde e.V. aus. Es wird jedoch bei entsprechendem Antrag die Bezuschussung von Musikinstrumenten in Aussicht gestellt.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Bericht über die örtlichen Sportvereine“

Zu diesen Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Sportbericht vorgelegt worden, der von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Auffassung von Herrn Süme, dass der Sportbericht zunächst intensiv in den Fraktionen beraten werden sollte, bevor hieraus Schlüsse gezogen werden, findet die Zustimmung der Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses.

Herr Ostwald teilt mit, dass der Bericht interessant und richtungsweisend ist, aber andererseits aus seiner Sicht die Vereinsarbeit der Sportvereine nicht mit der offenen Jugendarbeit und der Volkshochschule verglichen werden könne. Außerdem vermisse er bei der Aussage des FCU zur Fusion eine Stellungnahme der anderen Vereine.



Dem entgegnet Bürgermeister Dornquast, dass der Sportbericht in den von Herrn Ostwald angesprochenen Punkten keine Wertung beinhaltet, sondern nicht kommentierte Feststellungen sind. Die Wertung obliegt der Politik. Die bisher getroffenen Entscheidungen zur offenen Jugendarbeit sind für ihn völlig unstrittig. Solches trifft auch für die VHS zu.

Im Bezug auf die Aussage zum FCU erklärt die Verwaltung, dass der Kultur- und Jugendausschuss vorgegeben hat, über Kooperationsmöglichkeiten in einzelnen Sparten aus Sicht der Vereine zu berichten. In diesem Punkt wurden die von den Vereinen gemachten Äußerungen wiedergegeben.

Die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses kommen überein, nach Beratung in den Fraktionen den Sportbericht zu gegebener Zeit im Ausschuss zu diskutieren.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„Vorstellung der Pläne für den II. Bauabschnitt Realschule Rhen“

Bürgermeister Dornquast erläutert dem Kultur- und Jugendausschuss anhand der Baupläne die vorgesehene Erweiterung der Realschule Rhen. Die Baudurchführung liegt wie bisher in der Hand des Architekturbüros Brockstedt, Discher, Petersen.

Auf Frage von Frau Honerlah führt Bürgermeister Dornquast aus, dass die Schule behindertengerecht gebaut ist, indem diese über einen Fahrstuhl verfügt und entsprechende bauliche Situationen darauf ausgerichtet sind.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Bürgerball 2004

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass nach vorliegender Abrechnung der Bürgerball kein Defizit erbracht hat. Auch in den vergangenen Jahren waren die Bürgerbälle immer kostendeckend mit geringen Überschüssen.

b) Schulbau- und Sanierungsprogramm 2004

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass nachfolgende Maßnahmen im Schulbau- und Sanierungsprogramm 2004 zur Finanzierung vorgesehen sind:

| | | |
|--|------------|-------------|
| > SZ Dach- und Fassadensanierung | 3. TA Rest | 8.850,00 € |
| > SZ Fassadensanierung Staffelgeschoss West/Nord | 2. TA | 20.000,00 € |
| > RS Rhen Erweiterung 3. Zug | 2. BA/1.TA | 22.000,00 € |
| > GHS Beckersberg Fenster- und Fassadensanierung | 1. TA | 15.000,00 € |
| > GHS Beckersberg Brandschutzsanierung | 1. TA | 20.000,00 € |
| > GS Rhen Fenster- und Dachsanierung | 1. TA | 20.500,00 € |

Er macht darauf aufmerksam, dass entgegen von Zeitungsberichten es sich bei der Fenster- und Dachsanierung um die Grundschule Rhen handelt.



c) „Woche der Kinder und Jugend“

Bürgermeister Dornquast informiert, dass die von der SPD-Fraktion angeregte „Woche der Kinder und Jugend“ vor den Sommerferien nicht durchgeführt werden könne, weil die infrage kommenden Institutionen, wie Schule, Kindergärten, Jugendforum, sich nicht beteiligen können. Sie sind mit anderen Aktivitäten befasst. Ebenso sind aus zeitlichen und personellen Gründen die Vereine nicht in der Lage, hier mitzuwirken. Frau Lessing spricht sich dafür aus, die Woche nach den Ferien durchzuführen.

d) Ausleihzahlen der Bücherei

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass sich die Ausleihzahlen der Bücherei erneut positiv entwickelt haben. Die Jahresstatistik weist eine Steigerung im Leihverkehr von 110.645 Medien um 7.518 Medien auf 118.163 Medien in 2003 auf, obwohl im Zuge des Umzuges die Bücherei vier Wochen geschlossen war. Der Regelbericht für die Bücherei wird vorgelegt, sobald die entsprechenden Auswertungen der Büchereizentrale vorliegen.

e) Aktivitäten zum Europatag am 08. Mai 2004

Bürgervorsteher Süme berichtet über die Aktivitäten zum Europatag am 08. Mai 2004, an denen sich die Partnerstädte Maurepas, Usedom und Wierzchowo mit großen Delegationen beteiligen werden. Es werden ca. 150 Gäste erwartet.

f) Werbeanlagen auf dem Rodelberg

Auf Anfrage von Herrn Süme, wie lange die Werbeanlagen auf dem Rodelberg stehen bleiben sollen, führt Bürgermeister Dornquast aus, dass die Aufstellung nur befristet vorgesehen war und diese in Kürze entfernt werden.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Horst bittet um Auskunft, wann die „Jugendstiftung“ beschlossen wird. Bürgermeister Dornquast erklärt die Verfahrensabläufe und teilt mit, dass ein Beschluss erst gefasst werden könne, wenn das erforderliche Kapital zur Verfügung steht. Dies wird erst nach dem Verkauf der Grundstücke sein.

gez. Wilfried Wengler
(Ausschussvorsitzender)

gez. Jürgen Kirmse
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)